

## 1 Kurzbeschreibung

Die Gruppenrallye, nicht zu verwechseln mit dem Gruppenpuzzle oder dem Gruppen-Quiz, ist eine Methode zum Üben, Vertiefen und Wiederholen von vorher durch kurze Phasen der Vermittlung und längere Phasen der eigenständigen Aneignung bereits gelernten Inhalten. Die Analogie mit einer Autorallye soll assoziieren, dass individuell verschiedene Lerner\*innen sich auf einen gemeinsamen Weg begeben und dabei unterschiedlich weit kommen.



Ablauf einer Gruppenrallye:

A) Leistungsfeststellung (Einzelarbeit: selbstständig Nachdenken):

1. Vorausgegangener Lernprozess: im vorangehenden *Le<sup>h</sup>r<sub>n</sub>arrangement* wurden die Lerninhalte so weit angeeignet, dass sie nun geübt und gefestigt werden können.
2. Erhebung des Lernstands: Durch Instrumente der Leistungsfeststellung (wie z.B. Multiple-Choice-Test, Lernstandserhebung, Sortieraufgabe, Test, Diktat, ...) wird der momentane Wissens- und Kompetenzstand der Lerner\*innen erfasst (individuelle Bezugsnorm).

B) Üben in Kleingruppen (Gruppenarbeit: untereinander Austauschen):

3. Ohne dass die Lerner\*innen über ihre Leistungsunterschiede Bescheid wissen, werden je ein/e Lerner\*in mit sehr guten, zwei Lerner\*innen mit durchschnittlichen und ein/e Lerner\*in mit geringen (Vor)Kenntnissen von der/dem Lernbegleiter\*in jeweils einer Vierergruppe zugeteilt.
4. Arbeit in leistungsheterogenen Übungsgruppen:
  - a) Schwierigkeiten mit den Lerninhalten besprechen;
  - b) sich gegenseitig erklären, was schon verstanden wurde;
  - c) Übungen mit Aufgabenblättern, Fallbeispielen, Lernmaterialien, Schulbüchern, ... ;
  - d) gemeinsam abklären, ob wirklich alle in der Lerngruppe das Wesentliche verstanden haben.

Die einzelnen Gruppen dürfen selbst entscheiden, welche Strategie sie verfolgen wollen. Ziel der gemeinsamen Arbeit ist es, dass alle Lerner\*innen möglichst auf denselben Lernstand kommen.

C) Feststellung des Lernzuwachses (Einzelarbeit: selbstständig Nachdenken):

5. Überprüfung des individuellen Lernzuwachses (Einzelarbeit): Mittels eines zu Punkt 1 identen Instruments zur Leistungsfeststellung wird nun der Lernzuwachs im Sinne der individuellen Bezugsnorm erhoben.

D) Rückmeldung und Reflexion (Plenum: gemeinsam Vorstellen):



6. Der individuelle Lernzuwachs wird bekanntgegeben. Die Lerngruppen ermitteln durch Bildung des Mittelwertes den Verbesserungslevel ihrer Gruppe und vergleichen ihn mit dem der anderen Gruppen. Die Gruppe mit dem größten Lernzuwachs wird ermittelt.

7. Besonders erfolgreiche Kleingruppen berichten über ihre Lern- und Übungsstrategien. Die/der Lernbegleiter\*in

hält fest, dass die Gruppenrallye für alle Beteiligten gute Ergebnisse bringen kann.

## **2 Praxiserfahrungen**

Das Sichtbarmachen des eigenen Lernzuwachses – die Lerner\*innen nehmen wahr, wie viel sie dazulernen und dass sie selbst die Verursacher dafür sind – wirkt innerlich motivierend und steigert die Anstrengungsbereitschaft für zukünftige Lernprozesse.

Die Gruppenrallye unterstützt die schwächeren Lerner\*innen, da sie in der Regel bei dieser Methode einen recht hohen Lernzuwachs haben: dadurch sind sie besonders wertvoll für das gesamte Gruppenergebnis. Umgekehrt ist es maßgeblich den stärkeren Lerner\*innen zuzuschreiben, dass die schwächeren Lerner\*innen mit ihrer Hilfe so viel dazu lernen konnten. Sie sind daher unverzichtbar für den Gruppenprozess. Es ergibt sich bei dieser Arbeit in der Gruppenrallye ein positives Klima der Zusammenarbeit: schwächere Lerner\*innen profitieren vom Vorsprung der stärkeren Lerner\*innen. Die stärkeren Lerner\*innen fühlen sich in ihrer Selbstwirksamkeit bestärkt, da sie maßgeblich zur Erreichung des Gruppenzieles beitragen können.

## **3 Info + Materialien**

Kooperatives Lernen nach Huber und Wahl